

Heaty Filtra Advanced No 2 Manual



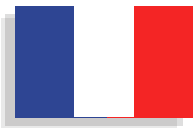
Bitte auf die jeweilige Flagge klicken
Please click on the respective flag
Veuillez cliquer sur le drapeau correspondant



Deutsch



English



France

Deutsch

Dieser Bedienungsanleitung liegen die Geräteausführungen ab dem 01.01.2023 (Technische Daten) zugrunde. Die technischen Hinweise sind hiervon nicht beeinträchtigt und ab sofort gültig.

Technische Daten

Heaty Filtra Advanced № 2	
Max. Filtrationsleistung bei > 1 µm	3.600 l/h
Max. Fließdruck	6 bar
Max. Betriebstemperatur	80 °C
Magnetfeldstärke (Gauß)	11 x 12.000
Höhe / Breite / Tiefe (ca.)	1.170 / 480 / 470 mm
Gewicht	34 kg
Stromanschluss	230 V

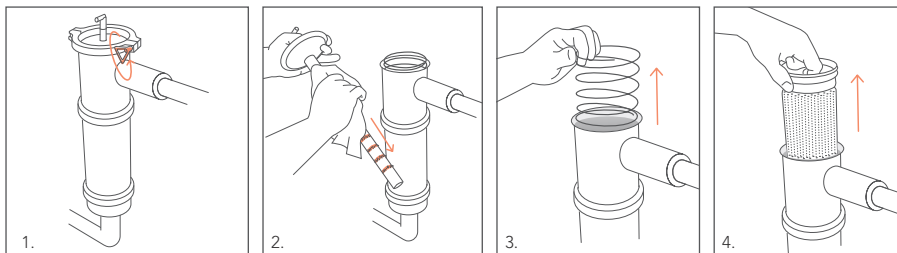


Bitte beachten Sie: Das verwendete Medium darf nicht flüchtig sein (Heizwasser bis 99 °C).

Bedienung des Pumpenschalters (Ein / Aus)

Wird der Schalter gedrückt, leuchtet der Schalter weiß und die Pumpe wird eingeschaltet. Leuchtet der Schalter nicht, ist die Pumpe aus.

Wartung des Dualfilter MAGella twister10



1. Schließen Sie die Ein- und Ausgangsarmatur. Öffnen Sie den KFE-Hahn, um den Druck abzulassen. Danach öffnen Sie den Entlüftungshahn oben am Filter. Drehen Sie die Flügelmutter auf uns entfernen Sie den Verschluss.

2. Entnehmen Sie den Magnetstab und reinigen Sie diesen beispielsweise mit einem Tuch.

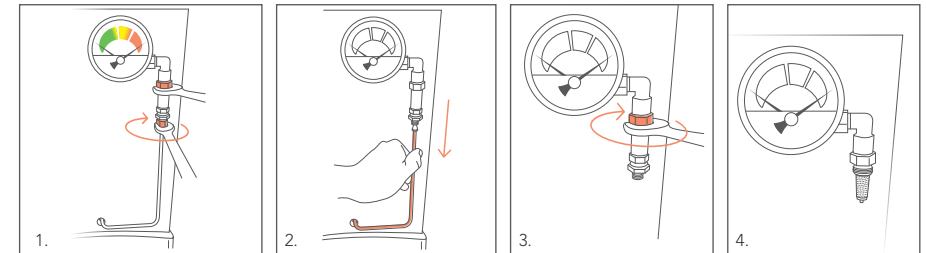
3. Entnehmen Sie anschließend die Druckfeder und reinigen Sie diese ggf. mit Wasser.

4. Nun können sie den Korb mit dem Feinfilterbeutel entfernen und ersetzen.

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Der Twistereinsatz am Magnetstab soll Richtung Eingang gerichtet sein, dadurch erreichen Sie die höchste Kapazität.

Ersatzfilter für Twister 10= Art. Nr. 100451

Reinigung des Vorfilters der Filterkapazitätsanzeige



1. Lösen Sie die untere Verschraubung. Sichern Sie dabei die obere Überwurfmutter mit einem Schraubenschlüssel.

2. Entfernen Sie das Rohr durch leichtes Ziehen.

3. Lösen Sie die Überwurfmutter am O-Ring und schrauben Sie diese ab.

4. Reinigen Sie den 20 µm Filter mit Druckluft. Blasen Sie die Überwurfmutter aus. Den vorstehenden Magnetabscheider können Sie zusätzlich mit einem Tuch reinigen. Bauen Sie den Vorfilter in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.

Einbindung des Heaty Filtra Advanced № 2 in den Heizkreislauf

1. Schließen Sie das Gerät an zwei geeigneten Stellen des Systems an, um einen Teilvolumenstrom über das Gerät zu leiten. Wenn die volle Filtrationsleistung benötigt wird, müssen die Eingangsschläuche und Ausgangsschläuche angeschlossen werden.
2. Öffnen Sie alle Absperrorgane und HK-Ventile voll.
3. Fahren Sie die Systemtemperatur max. mit 80 °C.

HINWEISE

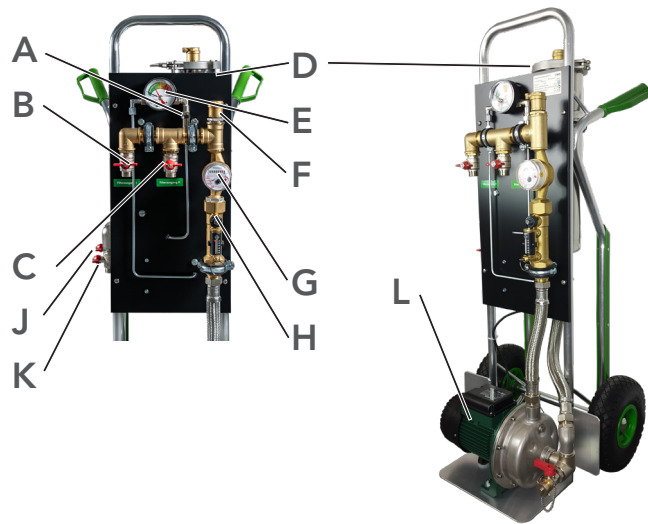
Bitte beachten Sie folgende Anschlussmöglichkeiten:

Wird ein Eingang benutzt darf auch nur ein Ausgang benutzt werden. Werden zwei Eingänge benutzt dürfen beide Ausgänge angeschlossen werden. Hierdurch erreichen Sie die maximale Filtration von ca. 3.600 l/h.

Da sich die Zeitdauer einer erfolgreichen Filtration nach dem Grad der Verschmutzung richtet, ist der Filter regelmäßig zu prüfen. Bitte beachten Sie hierbei die Filterkapazitätsanzeige.

Achtung: Im Betrieb können die Armaturen heiß werden. Verbrennungsgefahr!

Das Gerät im Überblick

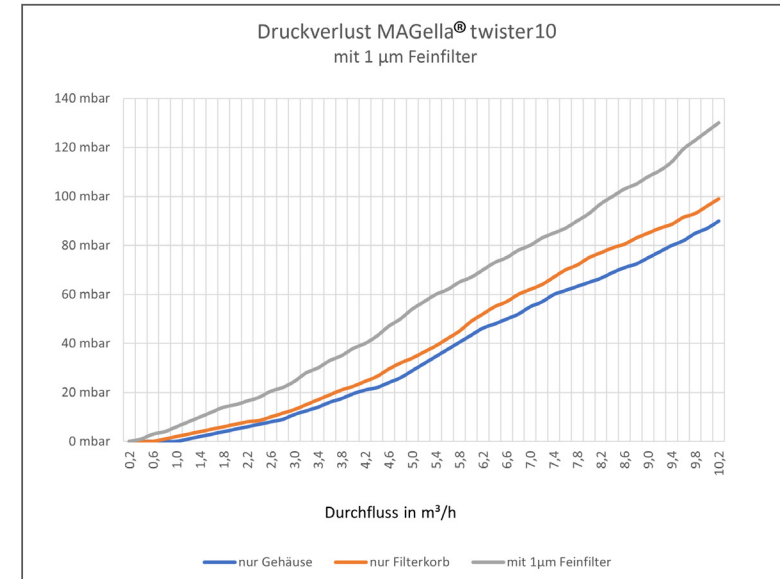


Überblick über die Bestandteile des Gerätes

- A Filter für die Kapazitätsanzeige
- B Ausgang 1
- C Ausgang 2
- D Dualfilter MAGella twister10
- E Filterkapazitätsanzeige
- F Entlüfter
- G Wasserzähler zur Dokumentation der filtrierten Wassermenge
- H Regulierventil für den Durchfluss
- J Eingang 1
- K Eingang 2
- L Pumpe

Kennlinie

Das Strömungswiderstandsdiagramm des Dualfilters zeigt folgende Kennlinie:



Technische Daten

Max. Betriebsdruck: 8 bar

Max. Temperatur der Flüssigkeit: 95 °C

Max. Umgebungstemperatur: 40 °C (bei 40 - 40 °C siehe „Elektrischer Anschluss“)

Max. stündliche Anlaufhäufigkeit: 40



HINWEIS

Pumpe einschalten

Die Pumpe darf nicht trocken eingeschaltet werden, sie muss immer gefüllt und entlüftet sein.

Wartung

Jeglicher Eingriff auf der Pumpe ist ausschließlich von Fachpersonal nach Abhängen der Pumpe vom Stromnetz vorzunehmen. Die Pumpe bedarf keiner ordentlichen Wartung.

Sicherheitsvorschriften

ABB. 6 Beachten Sie die technischen Daten! Ein unsachgemäßer Gebrauch der Pumpe kann zu Schäden an der Pumpe selbst bzw. zu Sach- und Personenschäden führen.

ABB. 7 Die Pumpe eignet sich nicht für leicht brennbare oder gefährliche Flüssigkeiten.

ABB. 8 Versichern Sie sich, dass die auf dem Datenschild angeführte Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt.

ABB. 9 Der Netzanschluss und die Erdung sind von qualifiziertem Personal (ermächtigter Elektriker) in Übereinstimmung mit den nationalen Installationsbestimmungen vornehmen zu lassen.

ABB. 10 Der Netzanschluss ist mit einem allpoligen Schalter mit einem Abstand zwischen den Kontakten von mindestens 3 mm vorzunehmen. Als zusätzlicher Schutz vor tödlichen Stromschlägen ist ein hochsensibler Differentialschalter (0,03 A) zu installieren.

ABB. 11 Unbefugten ist der Zutritt zur Pumpe zu verwehren!

ABB. 12 Vor jeder Wartung und Reinigung bzw. vor dem Transport der Motorpumpe ist die Spannung auszuschalten oder der Stecker aus der Steckdose zu ziehen (sofern das Modell mit einem Stecker versehen ist). Der Ersatz des Speisekabels ist bei einer allfälligen Beschädigung von Fachpersonal vorzunehmen, um Unfällen vorzubeugen.

ABB. 13 Verwenden Sie die Pumpe unter Berücksichtigung der technischen Daten.

ABB. 14 Die Pumpe darf nicht mit geschlossenen Stutzen betrieben werden.

ABB. 15 Achten Sie auf die durch zufällige Leckagen verursachten Gefahren!

ABB. 16 Schützen Sie die Pumpe vor Witterungseinflüssen!

ABB. 17 Achten Sie auf Frostbildung!

ABB. 18 Kontrollieren Sie die Selbstbelüftung des Motors.

Achtung: Der Motor kann eine Temperatur von 70 °C erreichen.

Schadenssuche

Die Pumpe läuft nicht an:

- Sicherstellen, dass Spannung bzw. der Netzanschluss vorhanden sind. Haben der Schutzschalter oder der automatische Netzschalter eingegriffen, so müssen sie rückgestellt werden.
- Es könnte die in den Wechselstromausführungen eingebaute thermoamperemetrische Schutzvorrichtung eingegriffen haben. Diese wird nach Abkühlung des Motors automatisch wiederhergestellt.

Der Motor springt an, aber die Pumpe fördert nicht:

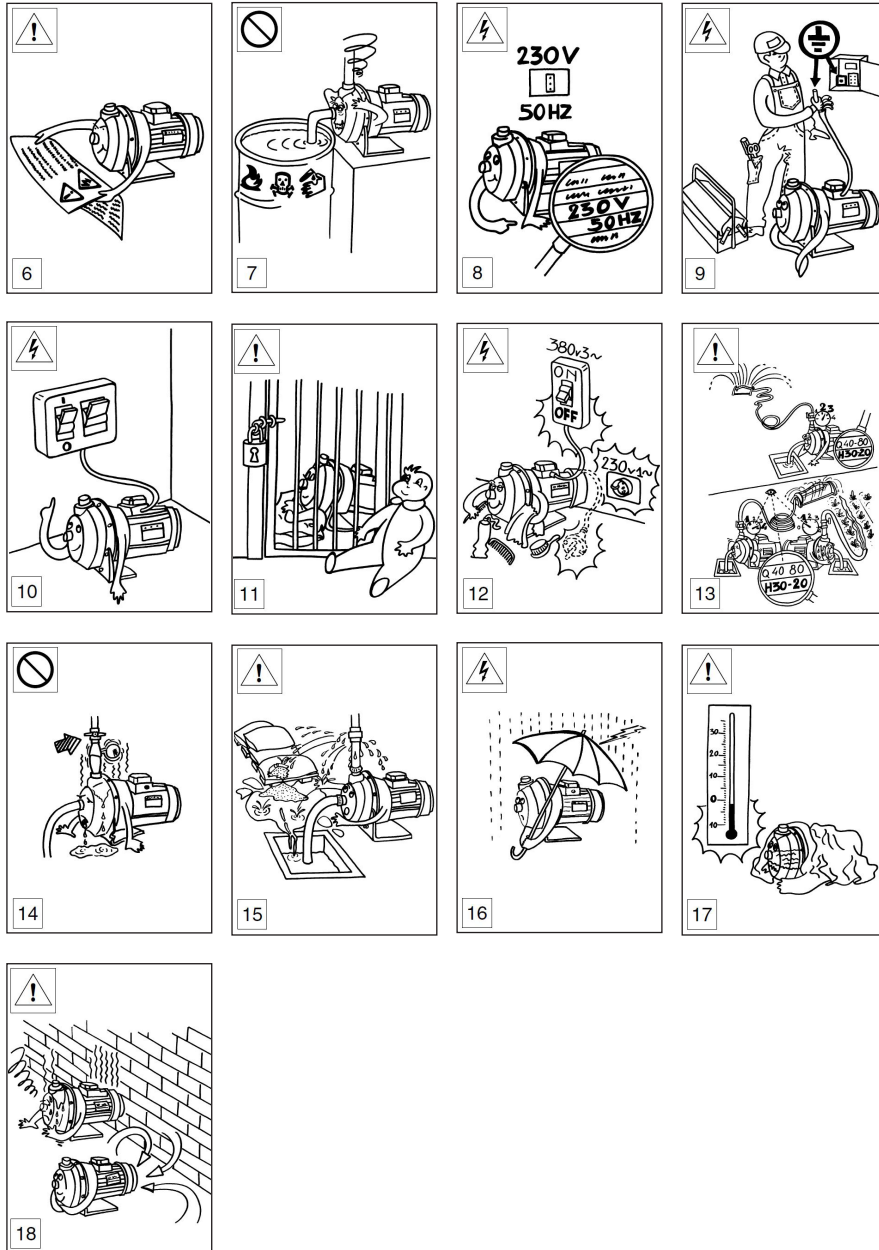
- Die Pumpe saugt Luft an: Flüssigkeitsstand, Dichtung oder Saugleitung und Bodenventil auf allfällige Schäden kontrollieren.

Die Förderleistung ist beeinträchtigt:

- Sicherstellen, dass keine Engpässe vorhanden sind. Drehrichtung der Drehstrompumpen kontrollieren.

Die Pumpe hält gelegentlich an:

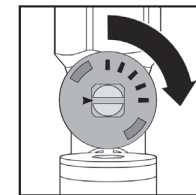
- Eingriff der thermoamperemetrischen Schutzvorrichtung (Wechselstromausführung) oder des Thermorelais wegen zu hoher Stromaufnahme: Wenden Sie sich an eine ermächtigte Kundendienststelle.



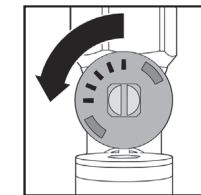
Einstellbarer Volumenstrommesser

Der einstellbare Volumenstrommesser ist eine Armatur für die präzise Einstellung der Durchflussmenge einer Heizungs- oder Kühlanlage. Die Regulierung der Hydraulikstränge gewährleistet eine einwandfreie Funktionsweise der Heizungs- oder Kühlanlage.

Der Volumenstrommesser ist mit einem Durchflussmesser zum direkten Messen und Ablesen der eingestellten Durchflussmenge ausgestattet. Der Durchflussmesser ist im Bypass installiert und während des Betriebs ausschaltbar. Er befindet sich auf dem Gehäuse des Volumenstrommessers und ermöglicht die Regulierung ohne Zuhilfenahme von Manometern und Diagrammen.



Schließen

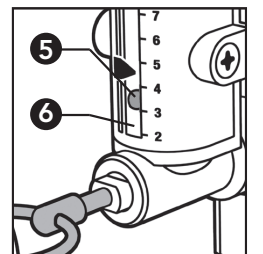
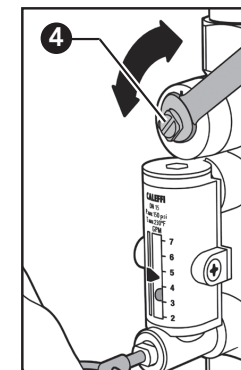
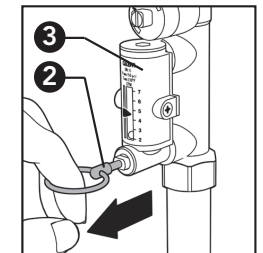
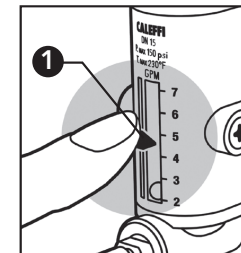


Öffnen

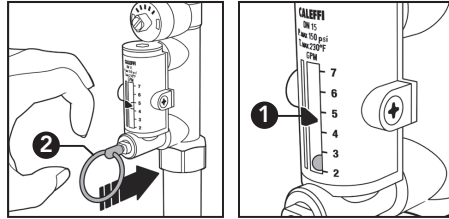
Regelung der Durchflussmenge

Zur Regulierung der Durchflussmenge wie folgt vorgehen:

- Mithilfe der Anzeige (1) die Bezugsdurchflussmenge vormerken, auf die das Ventil eingestellt werden soll.
- Mit dem Ring (2) den Schieber öffnen, der unter normalen Bedingungen den Durchfluss des Mediums durch den Durchflussmesser (3) verhindert.
- Den Schieber offen halten und bei Größen von 1/2" bis 1 1/4" mit einem 9 mm-Schlüssel bzw. bei Größen von 1 1/2" bis 2" mit einem 12 mm-Schlüssel auf der Ventilsteuerspindel (4) die Einstellung vornehmen. Die eingestellte Durchflussmenge wird von der Metallkugel (5) in einer transparenten Führung (6) angezeigt, neben der eine Skala steht, auf welcher der Wert in l/min abgelesen werden kann.



4. Nach der Einregulierung den Ring (2) des Schiebers des Durchflussmessers wieder loslassen; eine eingebaute Feder bewirkt, dass er automatisch wieder in die Schließposition zurückkehrt.
5. Die Anzeige (1) kann dazu benutzt werden, die vorgenommene Einstellung für spätere Kontrollen vorzumerken.



Sicherheitshinweise

Falls die einstellbaren Volumenstrommesser mit eingebautem Durchflussmesser nicht wie in dieser Anleitung beschrieben korrekt installiert, in Betrieb genommen und gewartet werden, können sie nicht korrekt funktionieren und eine Gefahr für den Benutzer darstellen.

Die Leitungen von eventuellen Ablagerungen, Rost, Verkrustungen, Schweißrückständen und sonstigen Verunreinigungen befreien.

Wie in jedem Hydraulikkreislauf muss der Reinigung der gesamten Anlage besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Dichtheit sämtlicher Anschlussverschraubungen überprüfen. Für einen optimalen Betrieb muss die im Medium enthaltene Luft abgelassen werden.

Aus Sicherheitsgründen wird auf Grund der hohen Verdichtbarkeit von Luft von Dichtheitsprüfungen mit Druckluft an der gesamten Anlage und insbesondere an den Ventilen abgeraten.

Bei der Ausführung der hydraulischen Anschlüsse ist darauf zu achten, dass das Gewinde des Ventilgehäuses nicht mechanisch überbeansprucht wird.

Im Lauf der Zeit können Beschädigungen mit Leckverlusten und daraus resultierenden Sach- und/oder Personenschäden auftreten.

Wassertemperaturen über 50°C können zu schweren Verbrühungen führen. Während Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Ventils sind die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, damit diese Temperaturen keine Personen gefährden können.

Ein zweck- bzw. bestimmungsfremder Gebrauch ist verboten.

1. Die Heizanlagen haben dem Stand der anerkannten Regeln der Technik zu entsprechen.
2. Die gängigen Vorschriften zum Bau, Inbetriebnahme, Auslegung und Befüllung von Heizanlagen sind zu beachten.
3. Zum ordnungsgemäßen Betrieb der UWS-Geräte ist ein Mindestfließdruck von 1,5 bar erforderlich.
4. Durch VE-Wasser kann es zu einem Abtrag vorhandener Kalkschichten kommen. Evtl. daraus resultierende Schäden sind auf die bereits vorhandenen Ablagerungen am Material und nicht auf das VE-Wasser zurückzuführen.
5. Die Heizanlagen sind grundsätzlich nach EN 14336 (DIN / Ö-Norm / SN) zu spülen und zu reinigen.
6. Sind im System noch Reste von Zusätzen jeglicher Art, insbesondere Säuren wie Glykol, Reiniger, etc., kann keine Garantie zur Einhaltung der Richtwerte seitens UWS erfolgen.
7. Bei vorhandener Mikrobiologie oder Bakterienbefall übernimmt UWS keine Garantie zur Einhaltung der Richtwerte.
8. Sämtliche UWS-Systeme sind nur dann frostsicher, wenn das Restwasser komplett entleert wurde. Eine Garantie kann nicht übernommen werden.
9. Für das Führen des Anlagenbuches nach VDI 2035 / SWKI 97 ist der Installateur verantwortlich.
10. Für Anwendungsfehler seitens des Installateurs übernimmt UWS keine Haftung.
11. Die UWS-Systemtechnik ist ausschließlich vom Fachhandwerker zu bedienen.

English

These operating instructions are based on the appliance versions from 01.01.2023 (technical data). The technical information is not affected by this and is valid immediately.

Technical Data

Heaty Filtra Advanced № 2	
Max. Filtration capacity at < 1 µm	3,600 l/h
Max. Flow pressure	6 bar
Max. Operating temperature	80 °C
Magnetic field strength (Gauss)	11 x 12,000
Height / width / depth (approx.)	1,170 / 480 / 470 mm
Power connection	230 V



Please note: The medium used must not be volatile (hot water up to 99 °C).

Operating the pump switch (On / Off)

If the switch is pressed, the switch lights up white and the pump is switched on. If the switch is not illuminated, the pump is switched off.

Maintenance of the dual filter MAGella twister10

- Close the inlet and outlet fitting. Open the KFE tap to release the pressure. Then open the bleed tap at the top of the filter. Unscrew the wing nut and remove the cap.
- Remove the magnetic rod and clean it with a cloth, for example.
- Then remove the pressure spring and clean it with water if necessary.
- You can now remove and replace the basket with the fine filter bag.

Assembly is carried out in reverse order.
The twister insert on the magnetic rod should be directed towards the input to achieve the highest capacity.

Replacement filter for Twister 10 = Art. No. 100451.

Cleaning the pre-filter of the filter capacity indicator

- Loosen the lower screw connection. Secure the upper union nut with a spanner.
- Remove the pipe by pulling gently.
- Loosen the union nut on the O-ring and unscrew it.
- Clean the 20 µm filter with compressed air. Blow out the union nut. You can also clean the protruding magnetic separator with a cloth. Reassemble the pre-filter in reverse order.

Integration of the Heaty Filtra Advanced № 2 into the heating circuit

- Connect the device to two suitable points in the system to channel a partial volume flow through the device. If the full filtration capacity is required, the inlet hoses and outlet hoses must be connected.
- Fully open all shut-off devices and HK valves.
- Set the system temperature to max. 80 °C.

NOTES

Please note the following connection options:

If one input is used, only one output may be used.

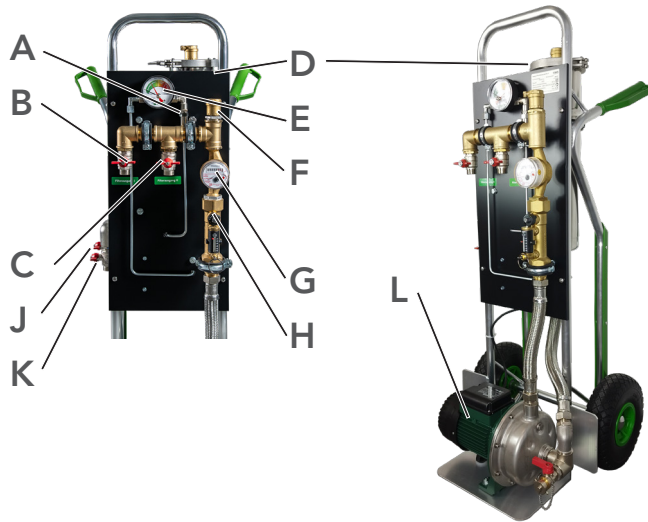
If two inputs are used, both outputs may be connected.

This allows you to achieve the maximum filtration of approx. 3,600 l/h.

As the duration of successful filtration depends on the degree of soiling, the filter must be checked regularly. Please observe the filter capacity indicator.

Caution: The fittings can become hot during operation. Risk of burns!

The device at a glance

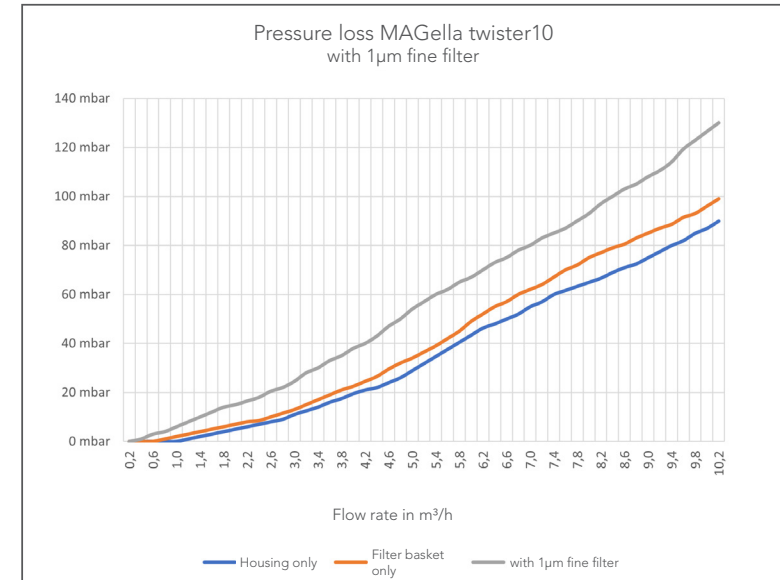


Overview of the components of the device

- A Filter for the capacitance display
- B Output 1
- C Output 2
- D Dual filter MAGella twister10
- E Filter capacity indicator
- F Air vent
- G Water meter for documenting the amount of water filtered
- H Regulating valve for the flow rate
- J Inlet 1
- K Input 2
- L Pump

Characteristic curve

The flow resistance diagram of the dual filter shows the following characteristic curve:

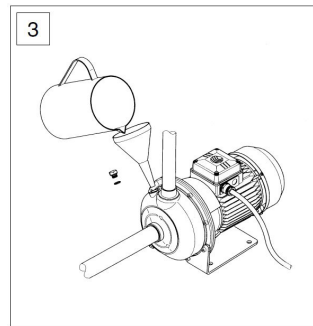


Technical data

Max. Operating pressure: 8 bar
 Max. Temperature of the liquid: 95 °C
 Max. Ambient temperature: 40 °C (for 40 - 40 °C see "Electrical connection")
 Max. hourly start-up frequency: 40

Filling (Fig. 3)

The pump body and the suction line are filled through the corresponding plug and the existing air is emptied.



Maintenance

Any intervention on the pump must only be carried out by specialised personnel after disconnecting the pump from the power supply. The pump does not require proper maintenance.

Safety instructions

- FIG. 6** Observe the technical data! Improper use of the pump can lead to damage to the pump itself or to property damage and personal injury.
- FIG. 7** The pump is not suitable for highly flammable or hazardous liquids.
- FIG. 8** Ensure that the voltage stated on the data plate corresponds to the mains voltage.
- FIG. 9** The mains connection and earthing must be carried out by qualified personnel (authorised electrician) in accordance with national installation regulations.
- FIG. 10** The mains connection must be made using an all-pole switch with a distance of at least 3 mm between the contacts. A highly sensitive differential switch (0.03 A) must be installed as additional protection against fatal electric shocks.
- FIG. 11** Unauthorised persons must be denied access to the pump!
- FIG. 12** Switch off the power supply or remove the plug from the socket (if the model is fitted with a plug) before carrying out any maintenance or cleaning or before transporting the motor pump. If the supply cable is damaged, it must be replaced by qualified personnel in order to prevent accidents.

FIG. 13 Use the pump in accordance with the technical data.

FIG. 14 The pump must not be operated with closed nozzles.

FIG. 15 Be aware of the dangers caused by accidental leakage!

FIG. 16 Protect the pump from the weather!

FIG. 17 Watch out for frost formation!

FIG. 18 Check the self-ventilation of the motor.

Caution: The motor can reach a temperature of 70 °C.

Damage search

The pump does not start:

- Ensure that voltage or the mains connection is present. If the circuit breaker or automatic mains switch has tripped, they must be reset.
- The thermoamperometric protection device built into the AC versions may have intervened. This is automatically restored once the motor has cooled down.

The motor starts but the pump does not deliver:

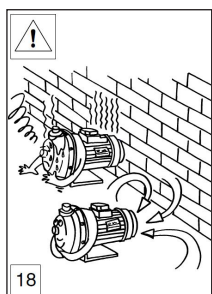
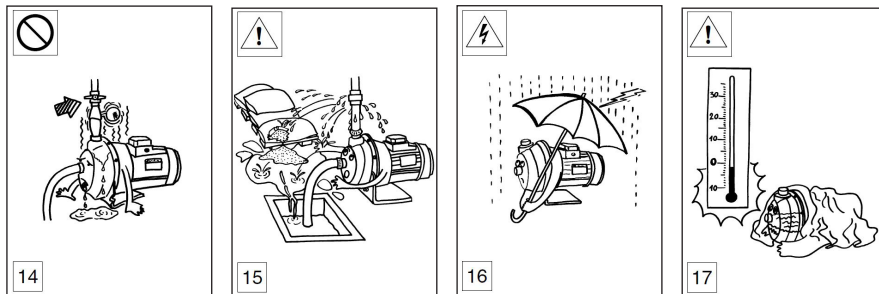
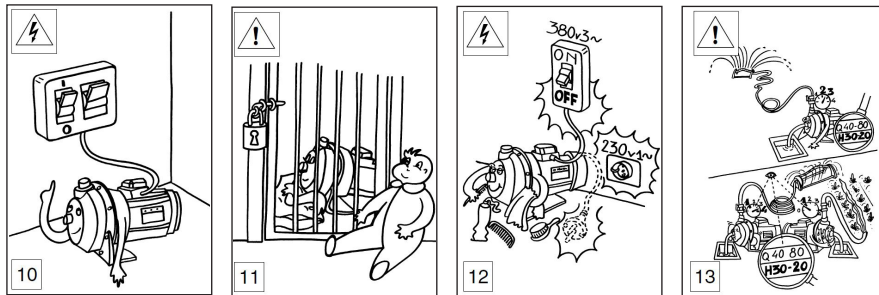
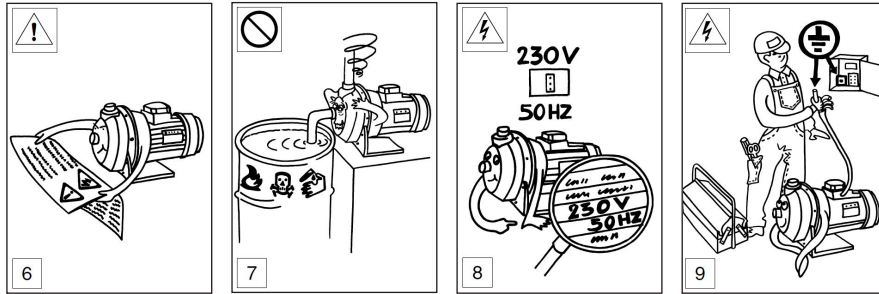
- The pump is sucking in air: Check the fluid level, seal or suction line and base valve for any damage.

The pumping capacity is impaired:

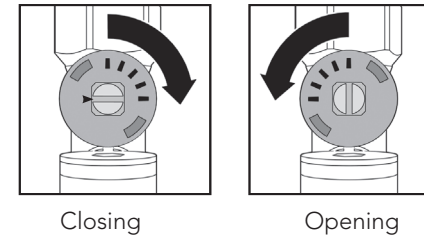
- Ensure that there are no bottlenecks. Check the direction of rotation of the three-phase pumps.

The pump stops occasionally:

- Intervention of the thermoamperometric protection device (AC version) or the thermal relay due to excessive current consumption: Contact an authorised customer service centre..



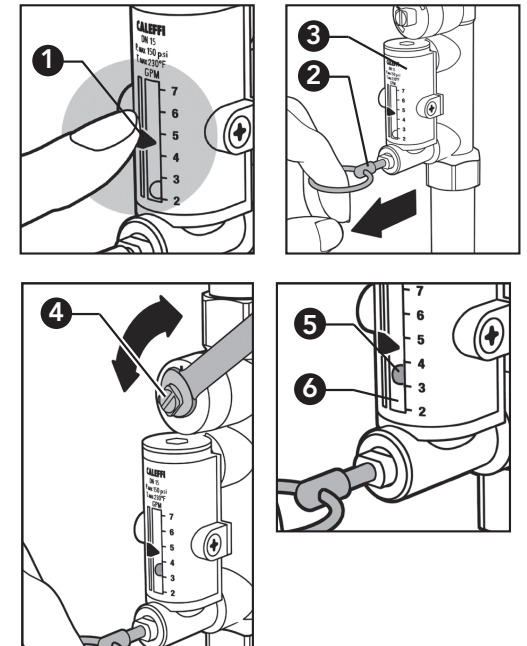
Complete closing / opening of the valve



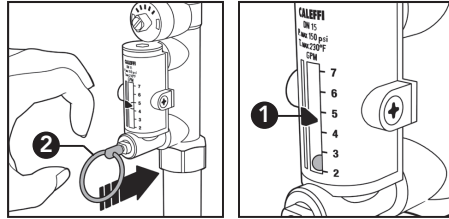
Regulating the flow rate

Proceed as follows to regulate the flow rate:

1. Use the display (1) to note the reference flow rate to which the valve is to be set. 2.
2. Use the ring (2) to open the gate valve, which under normal conditions prevents the medium from flowing through the flow meter (3).
3. Hold the slide open and make the setting on the valve control spindle (4) with a 9 mm spanner for sizes from 1/2" to 1 1/4" or with a 12 mm spanner for sizes from 1 1/2" to 2". The set flow rate is indicated by the metal ball (5) in a transparent guide (6), next to which there is a scale on which the value can be read in litres per minute.



4. After adjustment, release the ring (2) of the flowmeter slide valve again; a built-in spring ensures that it automatically returns to the closed position.
5. The display (1) can be used to memorise the setting made for later checks.



Safety instructions

If the line regulating valves with built-in flowmeter are not installed, commissioned and maintained correctly as described in these instructions, they may not function correctly and pose a risk to the user.

Remove any deposits, rust, incrustations, welding residues and other impurities from the lines.

As in any hydraulic circuit, particular attention must be paid to cleaning the entire system. Check the tightness of all connection fittings. For optimum operation, the air contained in the medium must be drained.

Due to the high compressibility of air, leak tests with compressed air on the entire system and especially on the valves are not recommended for safety reasons.

When designing the hydraulic connections, care must be taken to ensure that the thread of the valve housing is not mechanically overstressed.

Over time, damage can occur with leakage losses and resulting damage to property and/or personal injury.

Water temperatures above 50°C can lead to severe scalding. During installation, commissioning and maintenance of the valve, the necessary precautions must be taken to ensure that these temperatures cannot endanger persons.

Use for purposes other than those for which it is intended is prohibited.

1. The heat systems must comply with the recognised state of the art
2. The current regulations for the construction, commissioning, design and filling of heat systems must be observed.
3. A minimum flow pressure of 1.5 bar is required for proper operation of the UWS appliances.
4. Deionised water can cause existing layers of limescale to be removed. Any resulting damage is due to the existing deposits on the material and not to the demineralised water.
5. The heat systems must always be flushed and cleaned in accordance with EN 14336 (DIN / Ö-Norm / SN).
6. If the system still contains residues of additives of any kind, in particular acids such as glycol, cleaning agents, etc., UWS cannot guarantee compliance with the reference values.
7. If microbiological or bacterial infestation is present, UWS cannot guarantee compliance with the reference values.
8. All UWS systems are only frost-proof if the residual water has been completely drained. No guarantee can be given.
9. The installer is responsible for keeping the system log in accordance with VDI 2035 / SWKI 97.
10. UWS accepts no liability for application errors on the part of the installer.
11. The UWS system technology may only be operated by a specialised installer.

France

Ce mode d'emploi se base sur les modèles d'appareils commercialisés à partir du 01/01/2023 (caractéristiques techniques). Les informations techniques ne sont pas affectées par cela et sont valables immédiatement.

Caractéristiques techniques

Heaty Filtra Advanced № 2	
Performances de filtration maximales à > 1 µm	3.600 l/h
Pression d'écoulement max	6 bar
Température de service max	80 °C
Intensité du champ magnétique (Gauss)	11 x 12.000
Hauteur / largeur / profondeur (env.)	1.170 / 480 / 470 mm
Poids	34 kg
Raccordement électrique	230 V

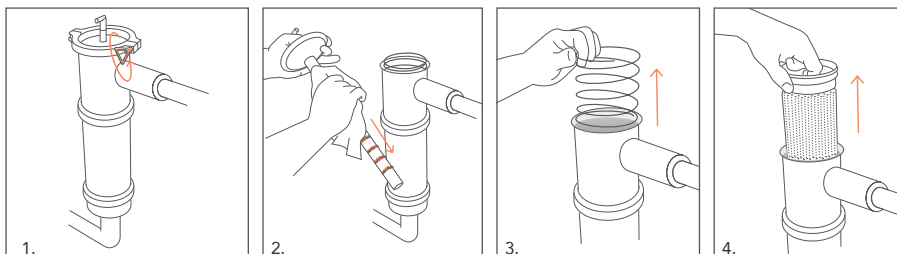


Remarque : le fluide utilisé ne doit pas être volatil (eau de chauffage jusqu'à 99 °C).

Utilisation de l'interrupteur de la pompe (marche / arrêt)

Lorsque l'interrupteur est enfoncé, il s'allume en blanc et la pompe est mise en marche. Si l'interrupteur ne s'allume pas, la pompe est éteinte.

Entretien du filtre double MAGella twister10



1. Fermez les robinets d'entrée et de sortie. Ouvrez le robinet KFE pour évacuer la pression. Ouvrez ensuite le robinet de purge situé en haut du filtre. Dévissez l'écrou à oreilles et retirez le bouchon.

2. Retirez la tige magnétique et nettoyez-la, par exemple à l'aide d'un chiffon.

3. Retirez ensuite le ressort de compression et nettoyez-le à l'eau si nécessaire.

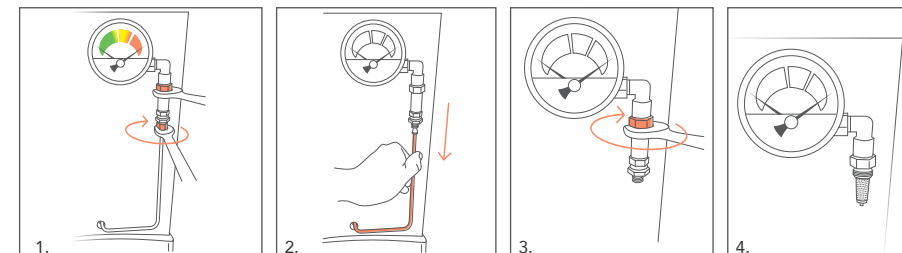
4. Vous pouvez maintenant retirer et remplacer le panier avec le sac filtrant fin.

Le remontage s'effectue dans l'ordre inverse.

L'insert Twister sur la tige magnétique doit être orienté vers l'entrée, ce qui vous permet d'obtenir la capacité maximale.

Filtre de rechange pour Twister 10 = réf. 100451

Nettoyage du préfiltre de l'indicateur de capacité du filtre



1. Desserrez le raccord vissé inférieur. Veuillez bloquer l'écrou-raccord supérieur à l'aide d'une clé.

2. Retirez le tuyau en tirant légèrement dessus.

3. Desserrez l'écrou à vis sur le joint torique et dévissez-le.

4. Nettoyez le filtre 20 µm à l'air comprimé. Soufflez dans l'écrou-raccord. Vous pouvez également nettoyer le séparateur de magnérite saillant avec un chiffon. Remontez le préfiltre dans l'ordre inverse.

Intégration du Heaty Filtra Advanced № 2 dans le circuit de chauffage

1. Raccordez l'appareil à deux endroits appropriés du système afin de diriger le débit partiel à travers l'appareil. Lorsque la capacité de filtration totale est atteinte, les tuyaux d'entrée et de sortie doivent être connectés.
2. Ouvrez complètement tous les dispositifs de fermeture et les vannes HK.
3. Faites monter la température du système à 80 °C max.

REMARQUES

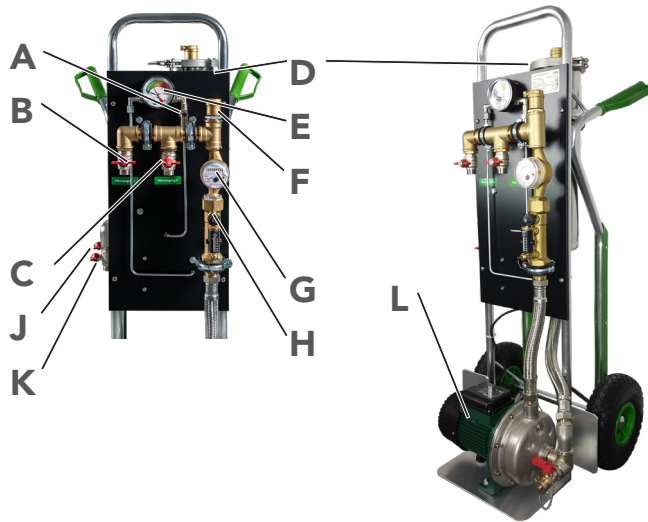
Veillez tenir compte des possibilités de raccordement suivantes :

Si une entrée est utilisée, une seule sortie peut être utilisée. Si deux entrées sont utilisées, les deux sorties peuvent être raccordées. Vous obtenez ainsi une filtration maximale d'environ 3 600 l/h.

La durée d'une filtration efficace dépendant du degré d'encrassement, le filtre doit être contrôlé régulièrement. Veillez tenir compte de l'indicateur de capacité du filtre.

Attention : les raccords peuvent devenir chauds pendant le fonctionnement. Risque de brûlure !

Aperçu de l'appareil

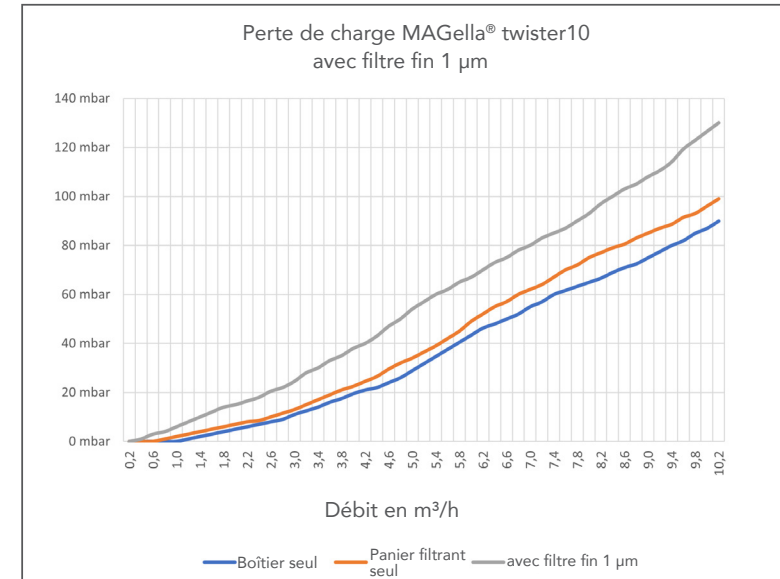


Aperçu des composants de l'appareil

- A Filtre pour l'indicateur de capacité
- B Sortie 1
- C Sortie 2
- D Filtre double MAGella twister10
- E Affichage de la capacité du filtre
- F Purgeur
- G Compteur d'eau pour documenter la quantité d'eau filtrée
- H Vanne de régulation du débit
- J Entrée 1
- K Entrée 2
- L Pompe

Courbe caractéristique

Le diagramme de résistance à l'écoulement du filtre double présente la courbe caractéristique suivante :



Caractéristiques techniques

Pression de service max. : 8 bars

Température max. du liquide : 95 °C

Température ambiante max. : 40 °C (pour 40 - 40 °C, voir « Raccordement électrique »)

Fréquence de démarrage horaire max. : 40



REMARQUE

Mise en marche de la pompe

La pompe ne doit pas être mise en marche à sec, elle doit toujours être remplie et purgée.

Maintenance

Toute intervention sur la pompe doit être effectuée exclusivement par du personnel qualifié après avoir débranché la pompe du réseau électrique. La pompe ne nécessite aucun entretien particulier.

Consignes de sécurité

FIG. 6 Respectez les caractéristiques techniques ! Une utilisation inappropriée de la Pompe peut entraîner des dommages à la pompe elle-même ou des dommages matériels et corporels - endommager.

FIG. 7 La pompe n'est pas adaptée aux liquides facilement inflammables ou dangereux.

FIG. 8 Assurez-vous que la tension indiquée sur la plaque signalétique correspond à la tension du réseau.

FIG. 9 Le raccordement au réseau et la mise à la terre doivent être effectués par du personnel qualifié (électricien expérimenté-électricien agréé) conformément aux réglementations nationales en matière d'installation.

FIG. 10 Le raccordement au réseau doit être réalisé à l'aide d'un interrupteur omnipolaire avec un espacement de 3 mm au minimum entre les contacts. Une protection supplémentaire, il convient d'installer un interrupteur différentiel hautement sensible (0,03 A) doit être installé.

FIG. 11 L'accès à la pompe doit être interdit aux personnes non autorisées !

FIG. 12 Avant toute opération d'entretien et de nettoyage ou avant le transport de la motopompe, couper la tension ou débrancher la fiche de la prise (si le modèle est équipé d'une fiche). Le remplacement du Câble d'alimentation doit être effectué par du personnel qualifié en cas de dommage éventuel afin d'éviter tout accident.

FIG. 13 Utilisez la pompe en tenant compte des caractéristiques techniques.

FIG. 14 La pompe ne doit pas être utilisée avec des raccords fermés.

FIG. 15 Faites attention aux dangers causés par des fuites accidentelles !

FIG. 16 Protégez la pompe des intempéries !

FIG. 17 Faites attention au gel !

FIG. 18 Contrôlez l'auto-ventilation du moteur.

Attention : le moteur peut atteindre une température de 70 °C.

Recherche de défauts

La pompe ne démarre pas :

- Assurez-vous que la tension ou le raccordement au réseau sont présents. Si le disjoncteur ou l'interrupteur automatique du réseau s'est déclenché, il doit être réenclenché.
- Le dispositif de protection thermo-ampérométrique intégré dans les versions à courant alternatif peut s'être déclenché. Celui-ci se réenclenche automatiquement après refroidissement du moteur.

Le moteur démarre, mais la pompe ne fonctionne pas :

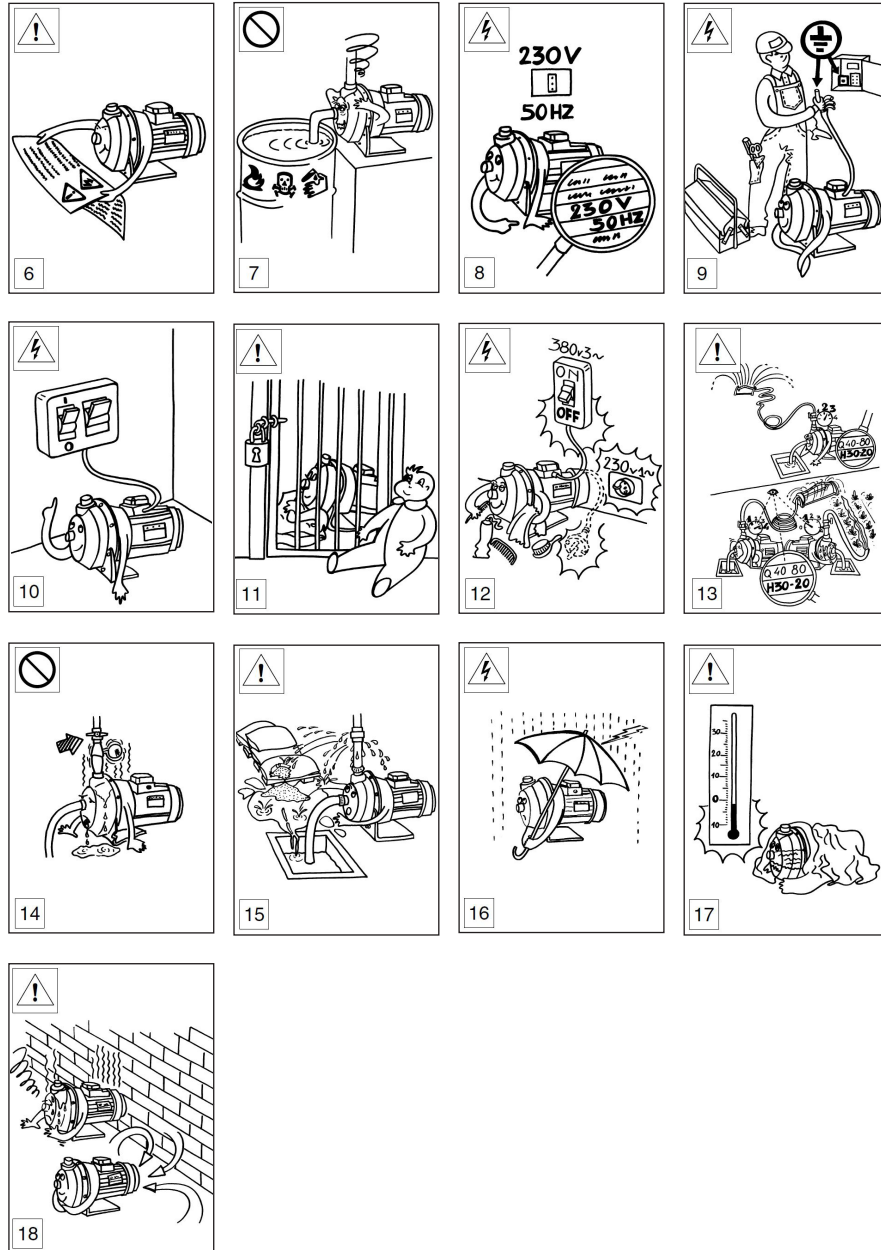
- La pompe aspire de l'air : vérifier le niveau de liquide, le joint ou la conduite d'aspiration et la vanne de fond pour détecter d'éventuels dommages.

Le débit est réduit :

- Assurez-vous qu'il n'y a pas d'obstruction. Vérifier le sens de rotation des pompes triphasées.

La pompe s'arrête occasionnellement :

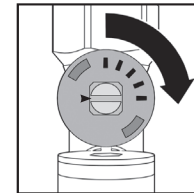
- Intervention du dispositif de protection thermo-ampérométrique (version à courant alternatif) ou du relais thermique en raison d'une consommation électrique trop élevée : contactez un service après-vente agréé.



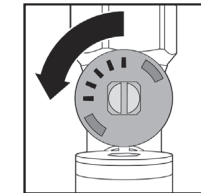
Débitmètre réglable

Le débitmètre réglable est un raccord permettant de régler avec précision le débit d'une installation de chauffage ou de refroidissement. Le réglage des circuits hydrauliques garantit le bon fonctionnement de l'installation de chauffage ou de refroidissement.

Le débitmètre volumétrique est équipé d'un débitmètre permettant de mesurer et de lire directement le débit réglé. Le débitmètre est installé dans la dérivation et peut être désactivé pendant le fonctionnement. Il se trouve sur le boîtier du débitmètre et permet la régulation sans avoir recours à des manomètres et des diagrammes.



Fermer

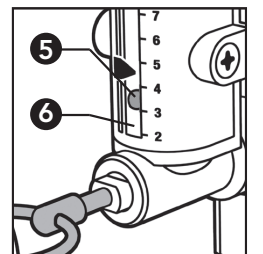
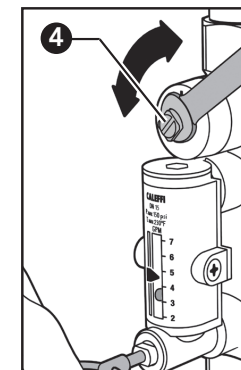
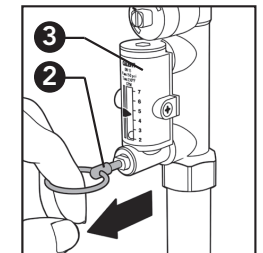
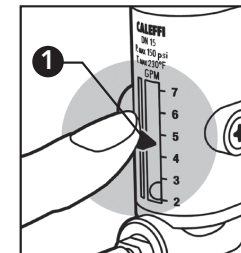


Ouvrir

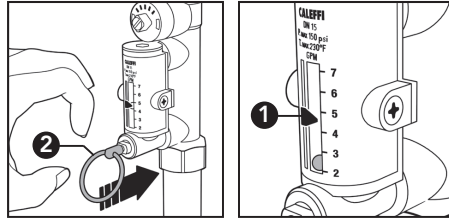
Réglage du débit

Pour régler le débit, procéder comme suit :

1. À l'aide de l'affichage (1), pré-régler le débit d'alimentation auquel la vanne doit être réglée.
2. Utilisez la bague (2) pour ouvrir la vanne coulissante qui, dans des conditions normales, empêche le fluide de s'écouler à travers le débitmètre (3).
3. Maintenez le tiroir ouvert et réglez le débit sur la tige de commande (4) à l'aide d'une clé de 9 mm pour les tailles de 1/2" à 1 1/4" ou d'une clé de 12 mm pour les tailles de 1 1/2" à 2". Le débit réglé est indiqué par la bille métallique (5) dans un guide transparent (6), à côté duquel se trouve une échelle graduée en l/min.



4. Après le réglage, relâcher l'anneau (2) du curseur du débitmètre ; un ressort intégré assure son retour automatique en position fermée.
5. L'affichage (1) peut être utilisé pour noter le réglage effectué en vue de contrôles ultérieurs.



Consignes de sécurité

Si les débitmètres réglables avec débitmètre intégré ne sont pas installés, mis en service et entretenus correctement, comme décrit dans cette notice, ils peuvent ne pas fonctionner correctement et présenter un danger pour l'utilisateur.

Éliminer les éventuels dépôts, rouille, incrustations, résidus de soudure et autres impuretés des conduites.

Comme dans tout circuit hydraulique, une attention particulière doit être accordée au nettoyage de l'ensemble de l'installation. Vérifier l'étanchéité de tous les raccords vissés. Pour un fonctionnement optimal, l'air contenu dans le fluide doit être purgé.

Pour des raisons de sécurité, il est déconseillé d'effectuer des tests d'étanchéité à l'air comprimé sur l'ensemble de l'installation et en particulier sur les vannes en raison de la forte compressibilité de l'air.

Lors de la réalisation des raccords hydrauliques, veillez à ne pas soumettre le filetage du corps de vanne à une contrainte mécanique excessive.

Au fil du temps, des dommages peuvent survenir, entraînant des fuites et, par conséquent, des dommages matériels et/ou corporels.

Des températures d'eau supérieures à 50 °C peuvent entraîner de graves brûlures. Pendant l'installation, la mise en service et la maintenance de la vanne, les précautions nécessaires doivent être prises afin que ces températures ne puissent mettre personne en danger.

Toute utilisation non conforme à l'usage prévu est interdite.

1. Les installations de chauffage doivent être conformes à l'état actuel des règles techniques reconnues.
2. Les prescriptions en vigueur relatives à la construction, à la mise en service, à la conception et au remplissage des installations de chauffage doivent être respectées.
3. Une pression d'écoulement minimale de 1,5 bar est nécessaire pour le bon fonctionnement des appareils UWS.
4. L'eau déminéralisée peut entraîner l'élimination des couches de calcaire existantes. Les dommages qui pourraient en résulter sont dus aux dépôts déjà présents sur le matériau et non à l'eau déminéralisée.
5. Les installations de chauffage doivent toujours être rincées et nettoyées conformément à la norme EN 14336 (DIN / Ö-Norm / SN).
6. Si le système contient encore des résidus d'additifs de toute nature, en particulier des acides tels que le glycol, des nettoyeurs, etc., UWS ne peut garantir le respect des valeurs de référence.
7. En cas de présence de micro-organismes ou de bactéries, UWS ne garantit pas le respect des valeurs de référence.
8. Tous les systèmes UWS ne sont résistants au gel que si l'eau résiduelle a été complètement vidangée. Aucune garantie ne peut être accordée.
9. L'installateur est responsable de la tenue du registre des installations conformément à la norme VDI 2035 / SWKI 97.
10. UWS décline toute responsabilité en cas d'erreurs d'utilisation de la part de l'installateur.
11. La technologie des systèmes UWS doit être utilisée exclusivement par des artisans spécialisés.

OUR WATER. SAFE.

We reserve the right to make technical changes and innovations. Illustrations may vary. For the correctness UWS Technologie GmbH assumes no liability for the correctness of technical data. Liability is excluded. Reproduction and forwarding to third parties only with the express authorisation of UWS Technologie GmbH.

Status 07/2025

UWS Technologie GmbH
Sudetenstraße 6
D - 91610 Inningen
+49 (0) 9869 919100
info@uws-technologie.de
uws-technologie.de

 **aalberts** hydronic flow
control